

TK-Gesundheitsreport 2010

Schwerpunkt:

Gesundheitliche Veränderungen
bei Berufstätigen und Arbeitslosen
von 2000 bis 2009

27. Mai 2010 Berlin

Dr. Thomas Grobe

ISEG Hannover

10 Jahre

TK-Gesundheits-
auswertungen

Jubiläums-
band

Gesundheits- report 2010

Gesundheitliche Veränderungen
bei Berufstätigen und Arbeits-
losen von 2000 bis 2009



Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

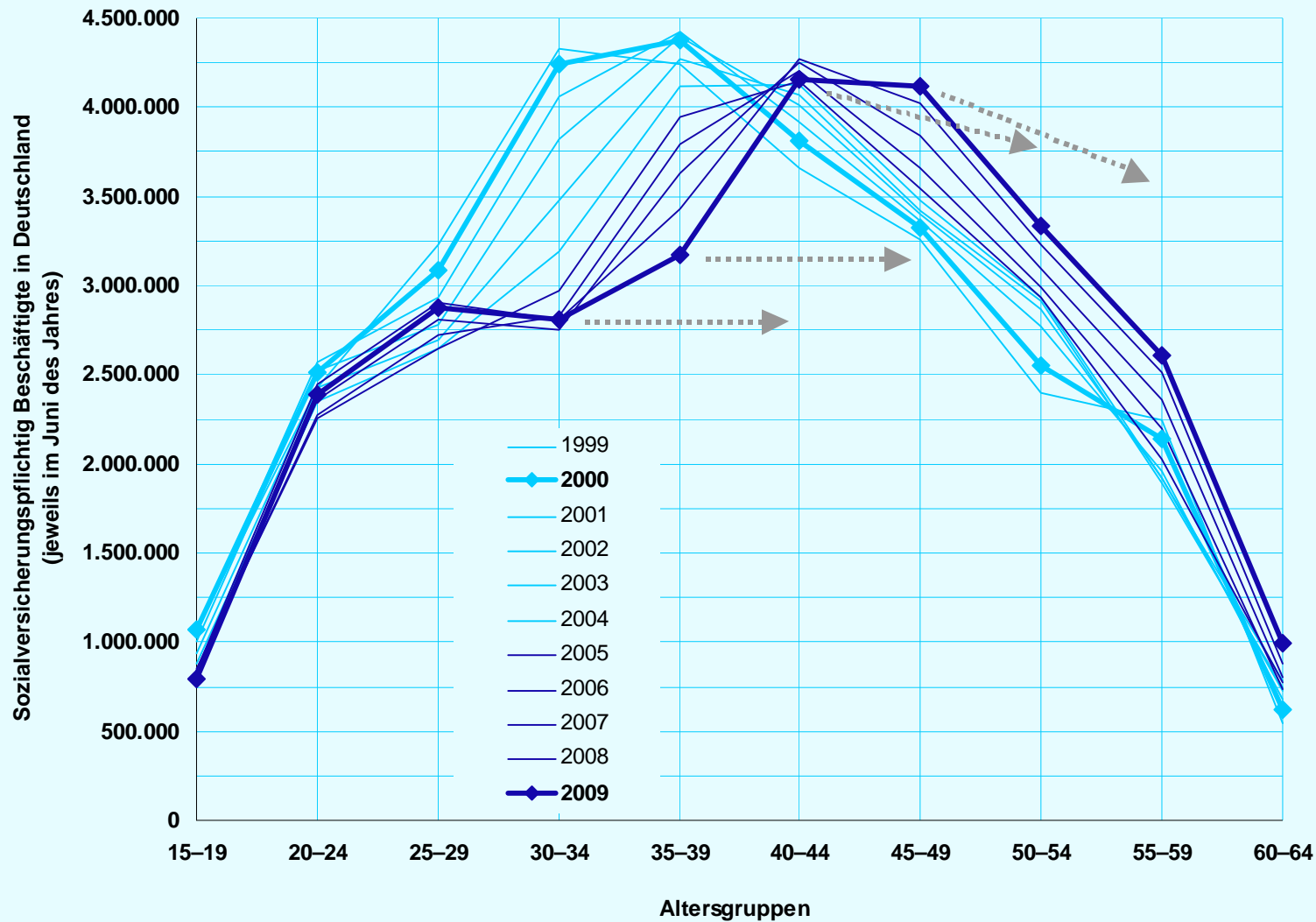


Das Wichtigste

- Ziel:** Darstellung der gesundheitlichen Situation von Erwerbspersonen im Verlauf der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts (2000 bis 2009) – **was hat sich verändert?**
- Rahmen:** Verschiebung der Altersstruktur; Dotcom-Blase (2000) sowie Finanz- und Wirtschaftskrise (2008), Höchststand der Arbeitslosigkeit 2005, Umsetzung von Hartz IV; Fußball-WM 2006; Trends zu befristeten Arbeitsverhältnissen und Zeitarbeit; BSE, SARS, Vogelgrippe, Neue Grippe; Lipobay[®], WHI-Studie, Vioxx[®]
- Zahlen:** Sinkende Fehlzeiten bei Berufstätigen bis 2006 - ansteigende Fehlzeiten nach 2006, steigende Krankengeldbezugszeiten, Zunahme insbesondere von psychischen Störungen; ansteigende Arzneiverordnungsvolumen nach 2004, vorrangig durch Herz-Kreislauf-Präparate, jedoch auch durch Antidiabetika, Protonenpumpenhemmern sowie Antidepressiva
- Folgerungen:** Insbesondere nach 2006 zeichnen sich **steigende psychische Belastungen bei Berufstätigen und Arbeitslosen** ab, als Ursache lässt sich ein verstärkter Druck am Arbeitsplatz sowie bei Arbeitslosigkeit vermuten; **medikamentöse Therapien kardiovaskulärer Risikofaktoren** wurden in den letzten zehn Jahren bei Erwerbspersonen **erheblich intensiviert**; **Pandemien der Dekade** haben nur im Fall der Neuen Grippe zu nachweisbaren Auswirkungen geführt, die allerdings nur etwa denen der saisonalen Influenza zu Beginn desselben Jahres (2009) entsprechen.



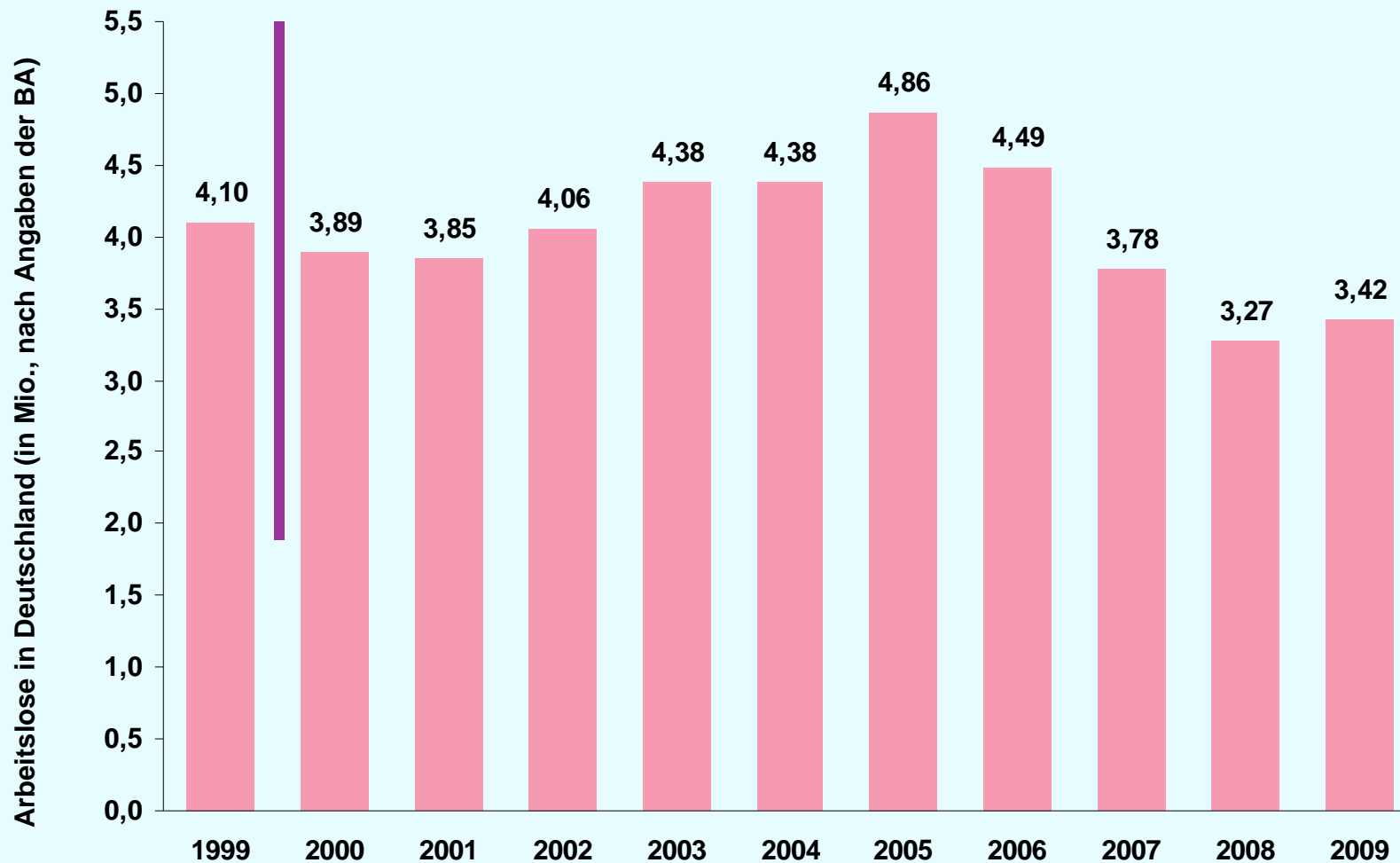
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland 2000 und 2009



Angaben bilden Basis für Standardisierung im Schwerpunkt-Kapitel

(im Schwerpunkt nur originäre TK-Mitglieder)

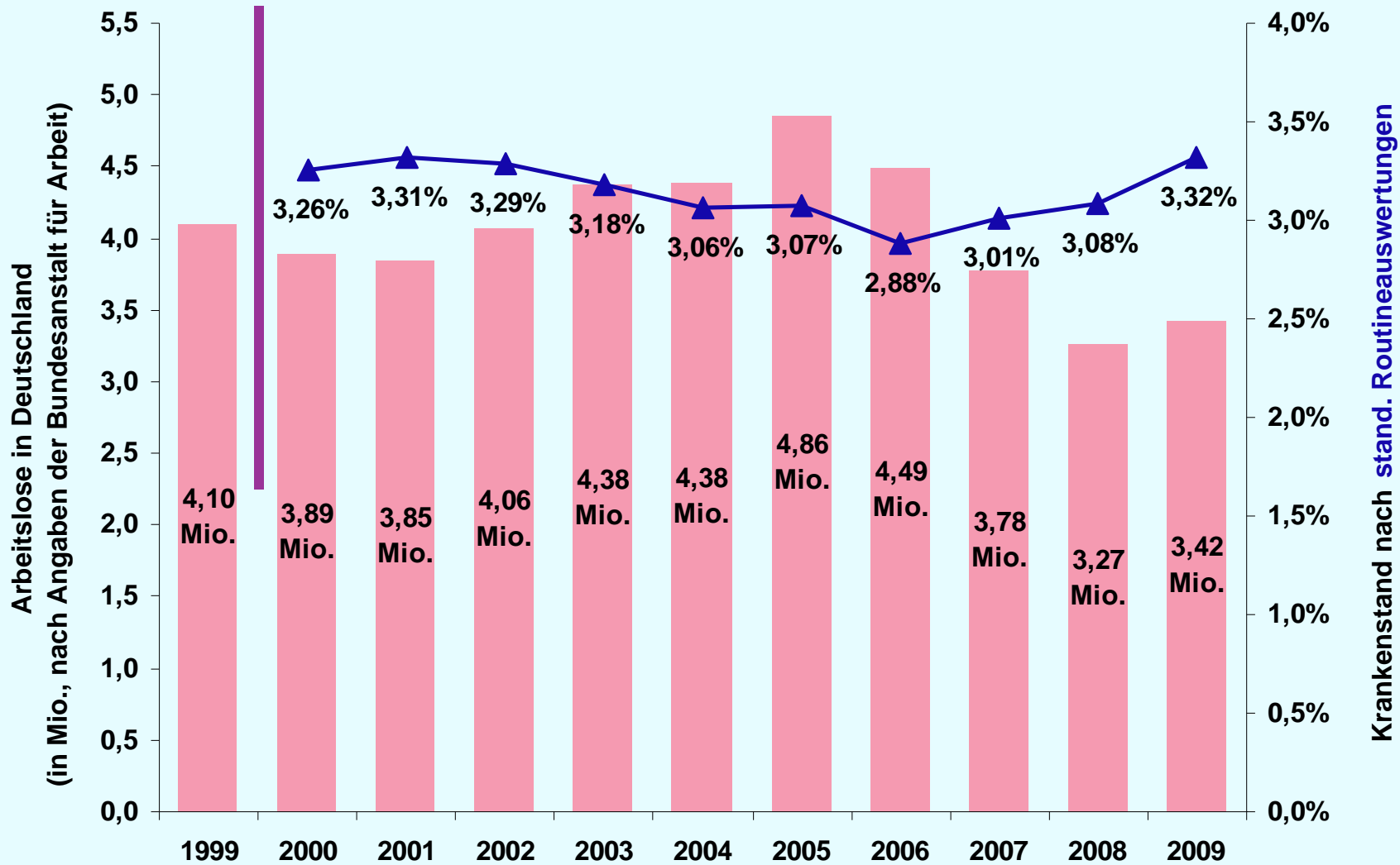
Arbeitslose in Deutschland 2000 bis 2009



Quelle: Zahlen bis 2008 aus dem Statistischen Jahrbuch 2009, S. 94;
Zahlen 2009 nach Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit „Arbeitsmarkt in Zahlen – Arbeitsmarktstatistik Jahreszahlen 2009
Gesundheitsreport: Abbildung 2



Arbeitslose in Deutschland 2000 bis 2009 sowie Krankenstand TK



TK
Krankenstand
altersbereinigt,
nach Routine-
auswertungen:

seit 2006
+ 15,1 %

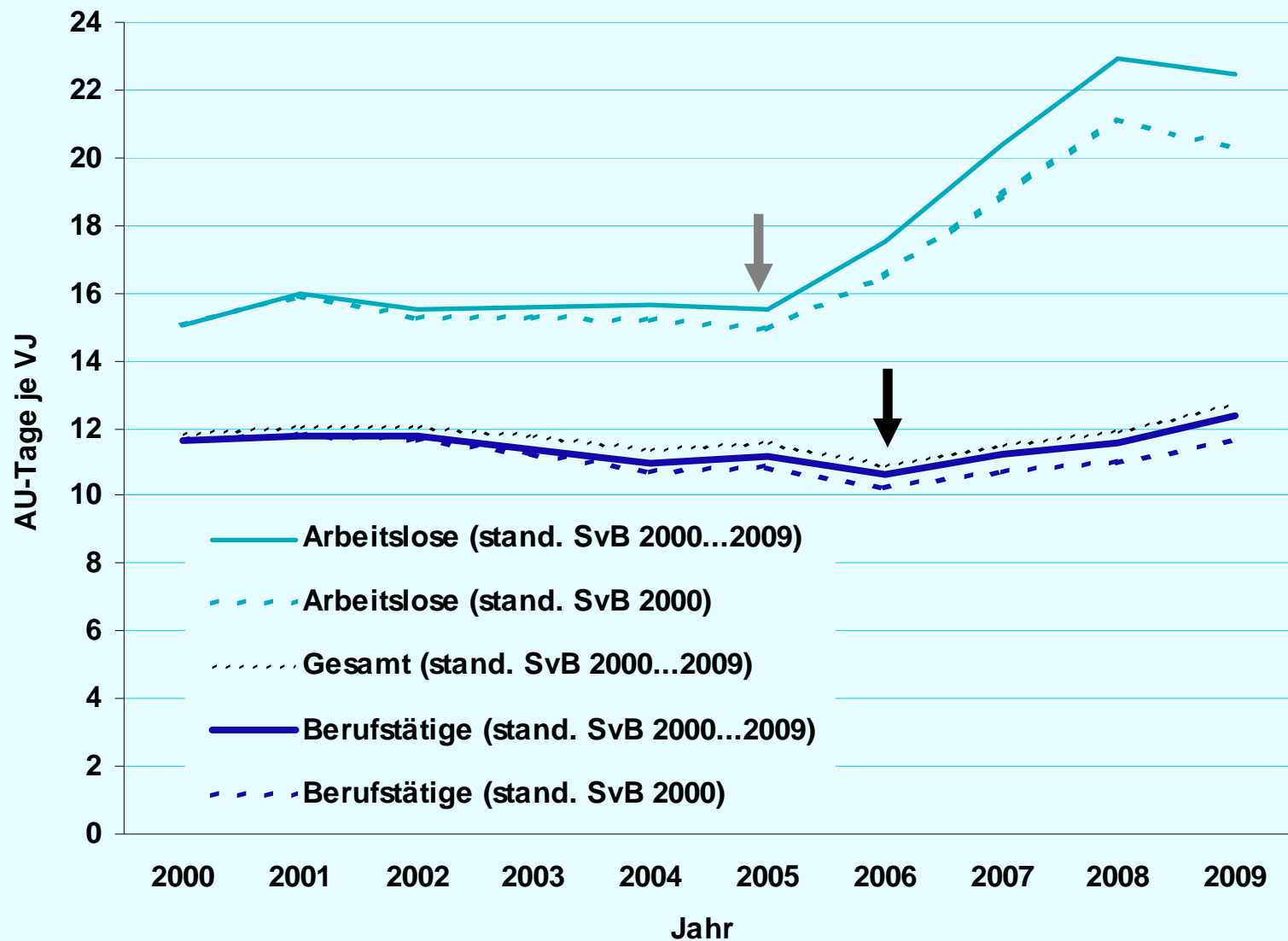
seit 2008
+ 7,7 %

Quelle Arbeitslose: Zahlen bis 2008 aus dem Statistischen Jahrbuch 2009, S. 94; Zahlen 2009 nach Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit, TK-Ergebnisse zum Krankenstand nach Routineauswertungen standardisiert gemäß „Empfehlungen der Ersatzkassen“
Gesundheitsreport: Abbildung 23; der Krankenstand in Prozent entspricht den AU-Tagen je VJ dividiert durch 365 mal 100



AU-Tage je Versicherungsjahr

Arbeitslose vs. Berufstätige 2000 bis 2009



Arbeitslose 2009:
81 % höher als
Berufstätige,

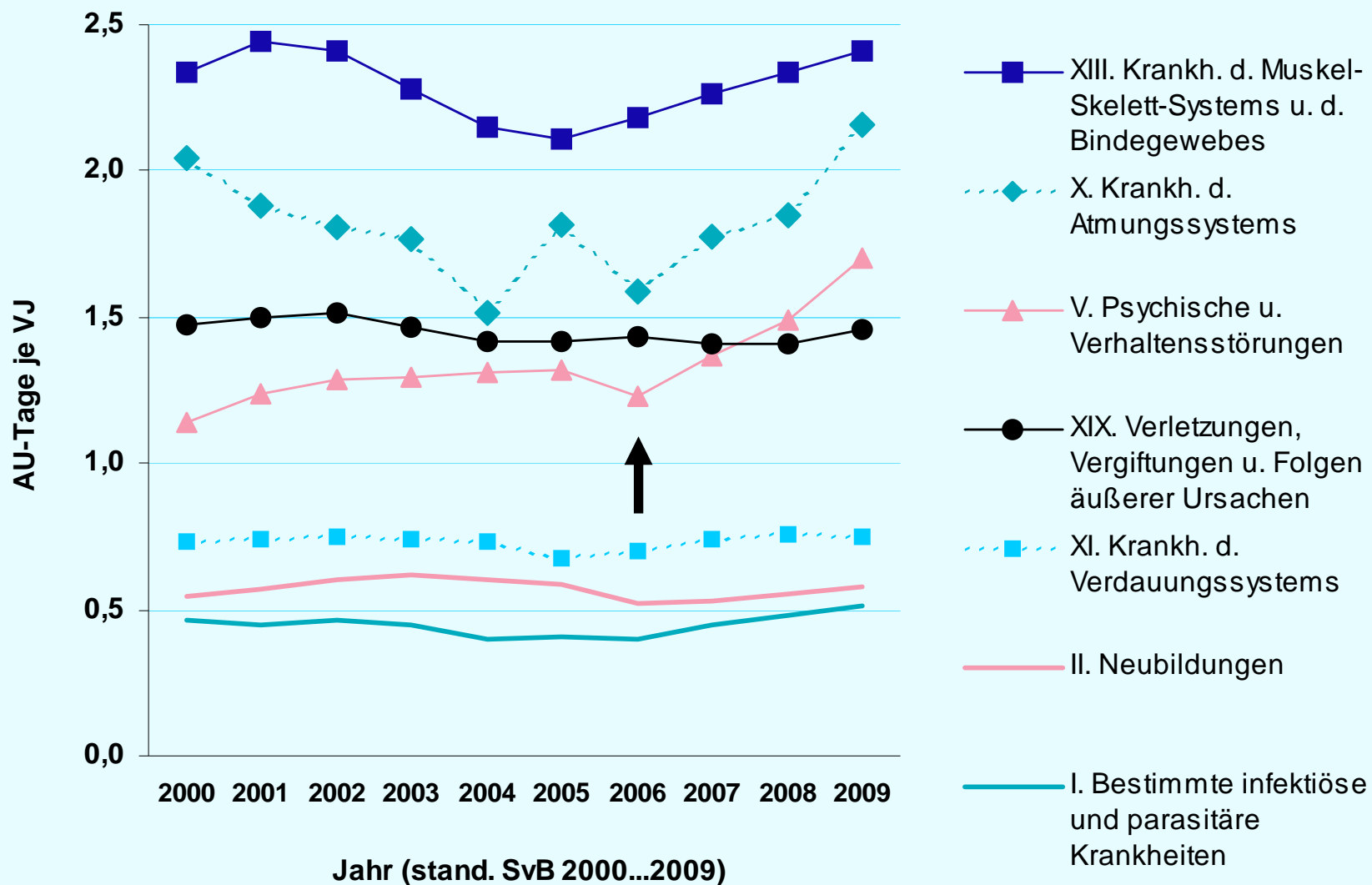
seit 2006:
+ 28,4 % Anstieg,
altersbereinigt
+ 23,0 %

demografisch
bedingt

Berufstätige
seit 2006:
+ 16,4 %
altersbereinigt
+ 13,6 %

< 20 % des
Anstiegs seit 2006
altersabhängig

AU-Tage je VJ nach Diagnosekapiteln 2000 bis 2009 bei Berufstätigen



**Berufstätige
seit 2006:**

+ 11 %

+ 36 %

+ 39 %

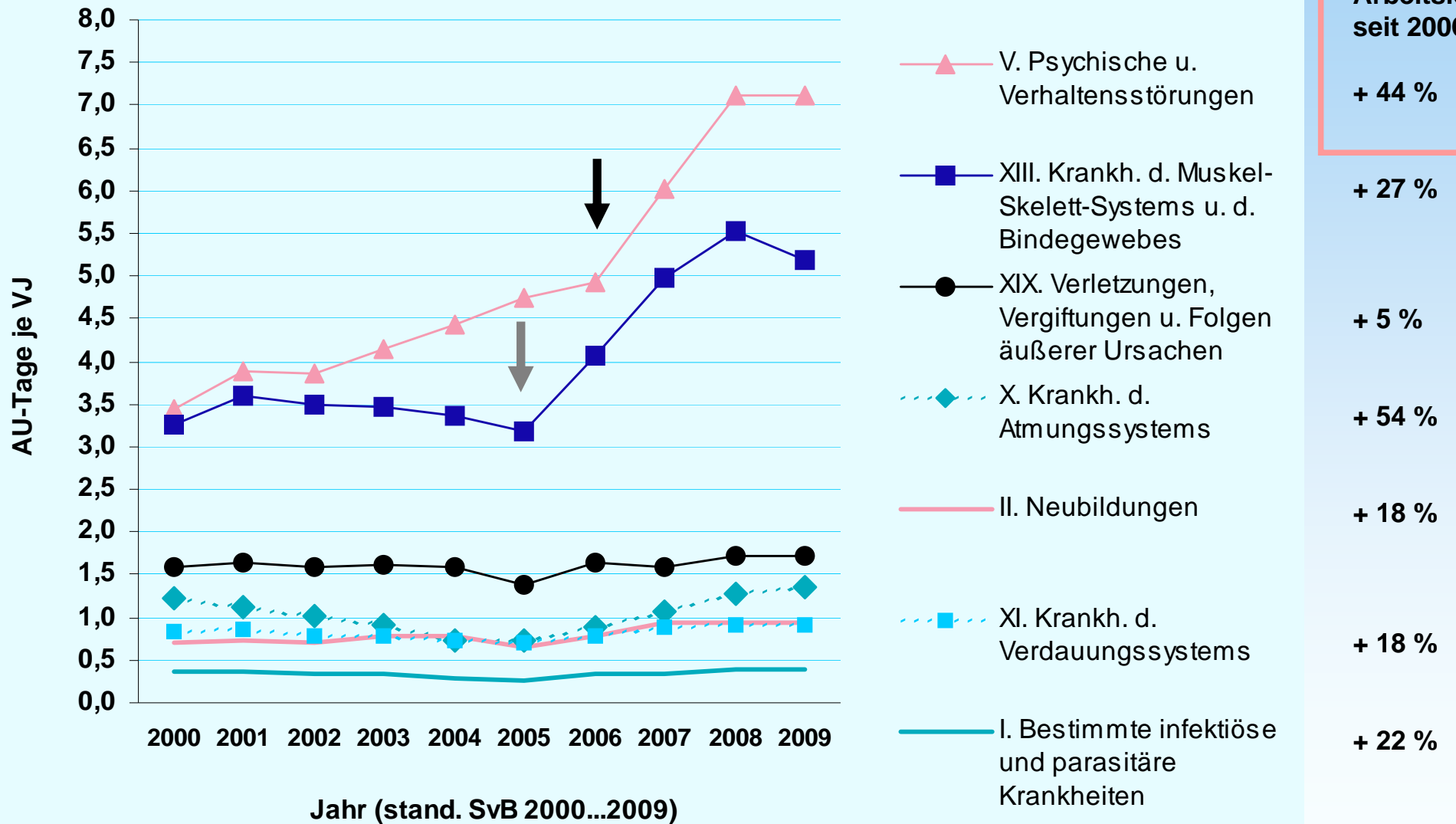
+ 1 %

+ 7 %

+ 11 %

+ 30 %

AU-Tage je VJ nach Diagnosekapiteln 2000 bis 2009 bei Arbeitslosen

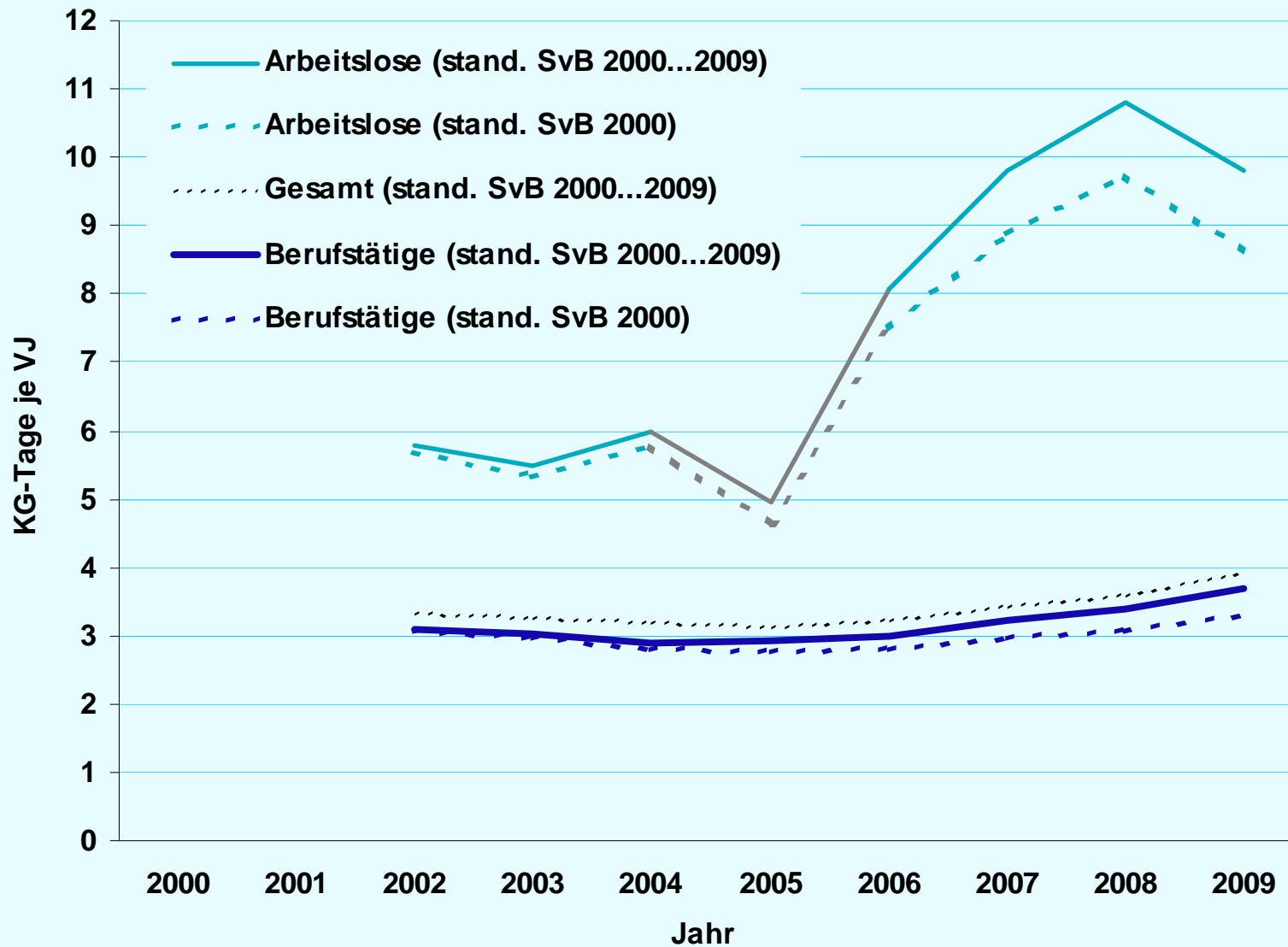


stand. SvB 2000...2009: Geschlechts- und altersstandardisiert nach der sich verändernden Altersstruktur von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in den Jahren 2000 bis 2009
Gesundheitsreport: Abbildung 8 sowie Tabelle A57 im Anhang



KG-Tage je Versicherungsjahr

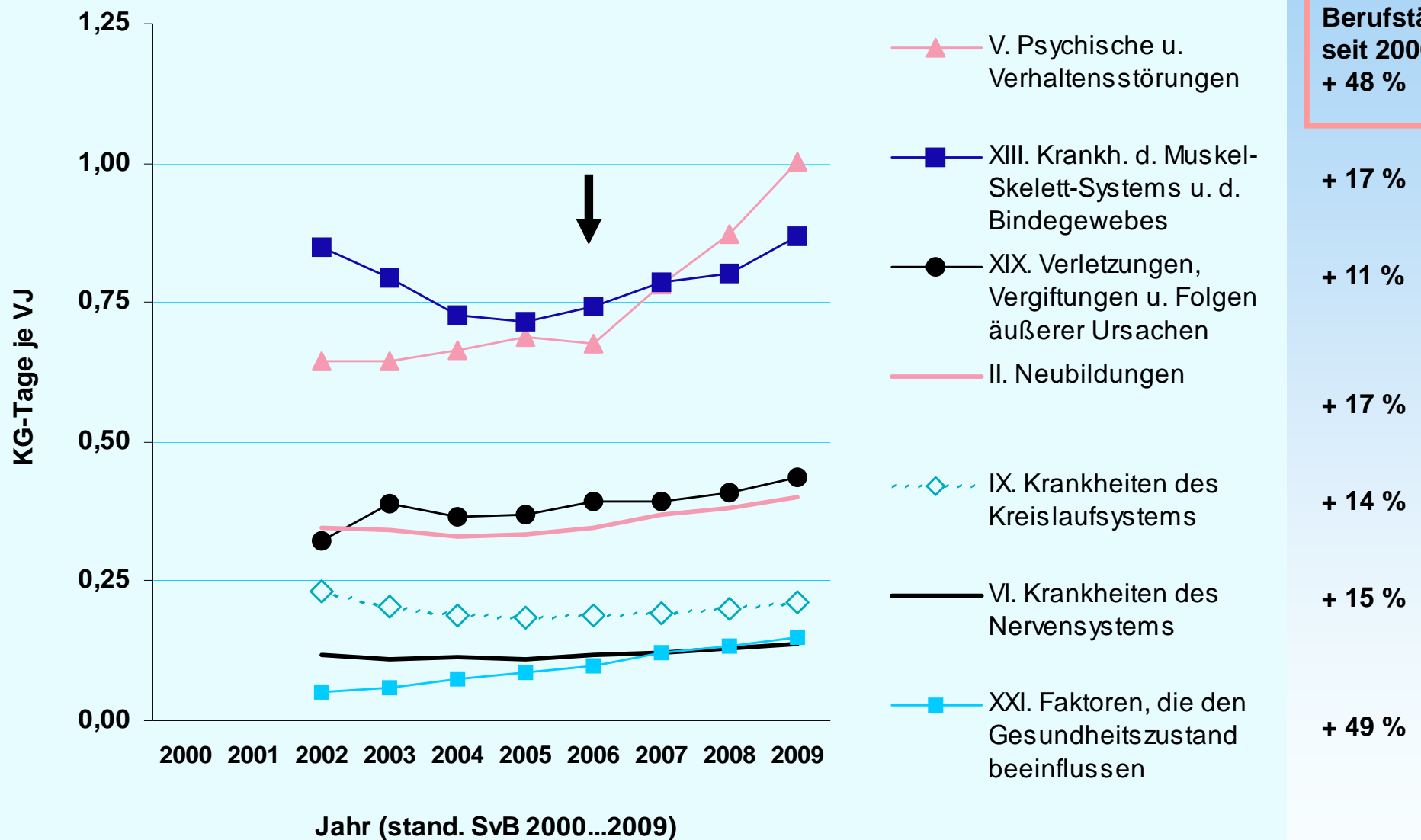
Arbeitslose vs. Berufstätige 2000 bis 2009



stand. SvB 2000...2009: Geschlechts- und altersstandardisiert nach der sich verändernden Altersstruktur von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in den Jahren 2000 bis 2009; stand. SvB 2000: alle Jahre einheitlich standardisiert nach Angaben zum Jahr 2000 (Annahme einer unveränderten Altersstruktur) Gesundheitsreport: Abbildung 6 sowie Tabelle A55 im Anhang; Krankengeldbezugszeiten bei Arbeitslosen 2005 aufgrund fehlender Differenzierung zwischen ALG-I- und ALG-II-Empfängern in verwendeten Daten nicht interpretierbar.



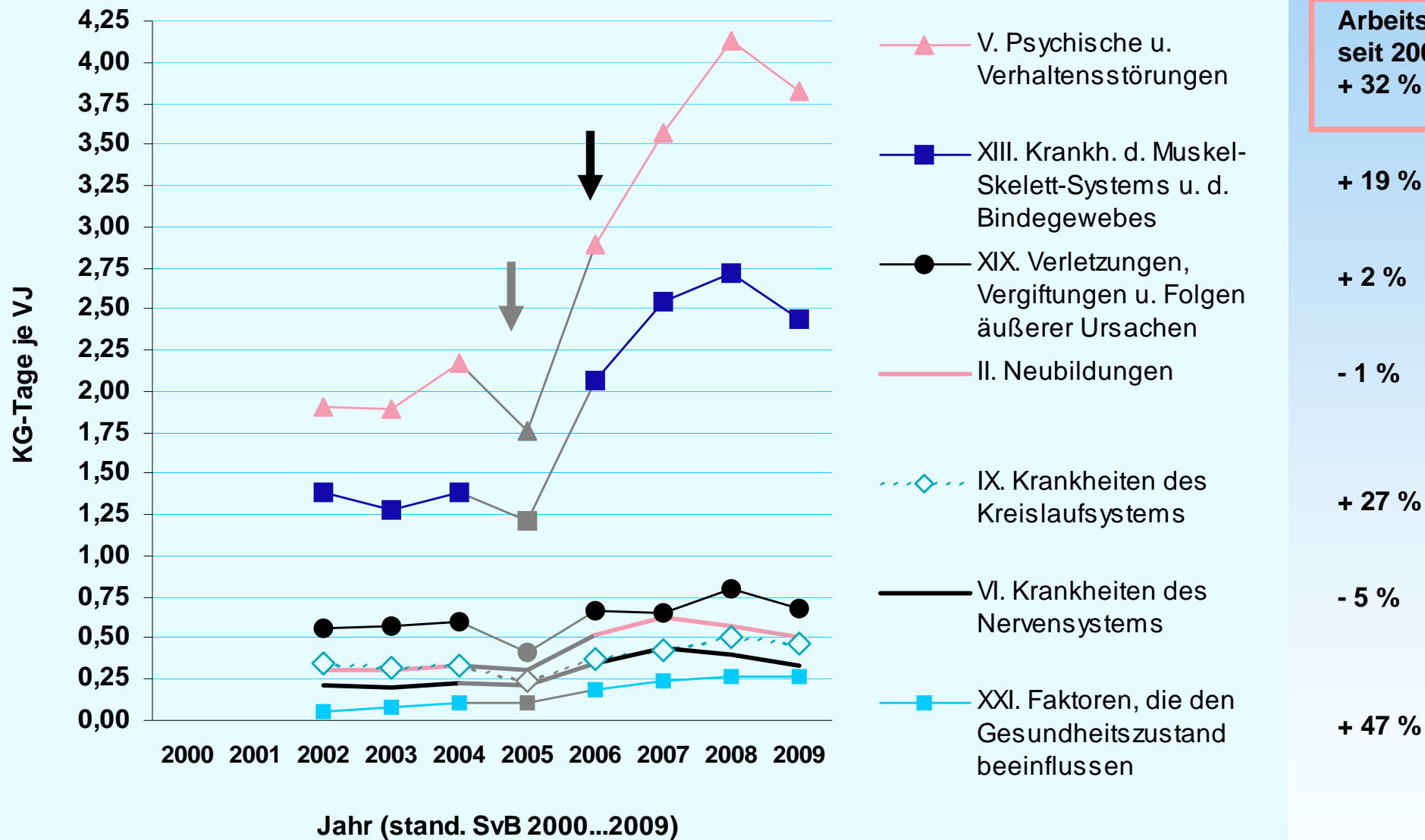
KG-Tage je VJ nach Diagnosekapiteln 2000 bis 2009 bei Berufstätigen



stand. SvB 2000...2009: Geschlechts- und altersstandardisiert nach der sich verändernden Altersstruktur von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in den Jahren 2000 bis 2009
Gesundheitsreport: Abbildung 9, Tabelle A58 im Anhang



KG-Tage je VJ nach Diagnosekapiteln 2000 bis 2009 bei Arbeitslosen

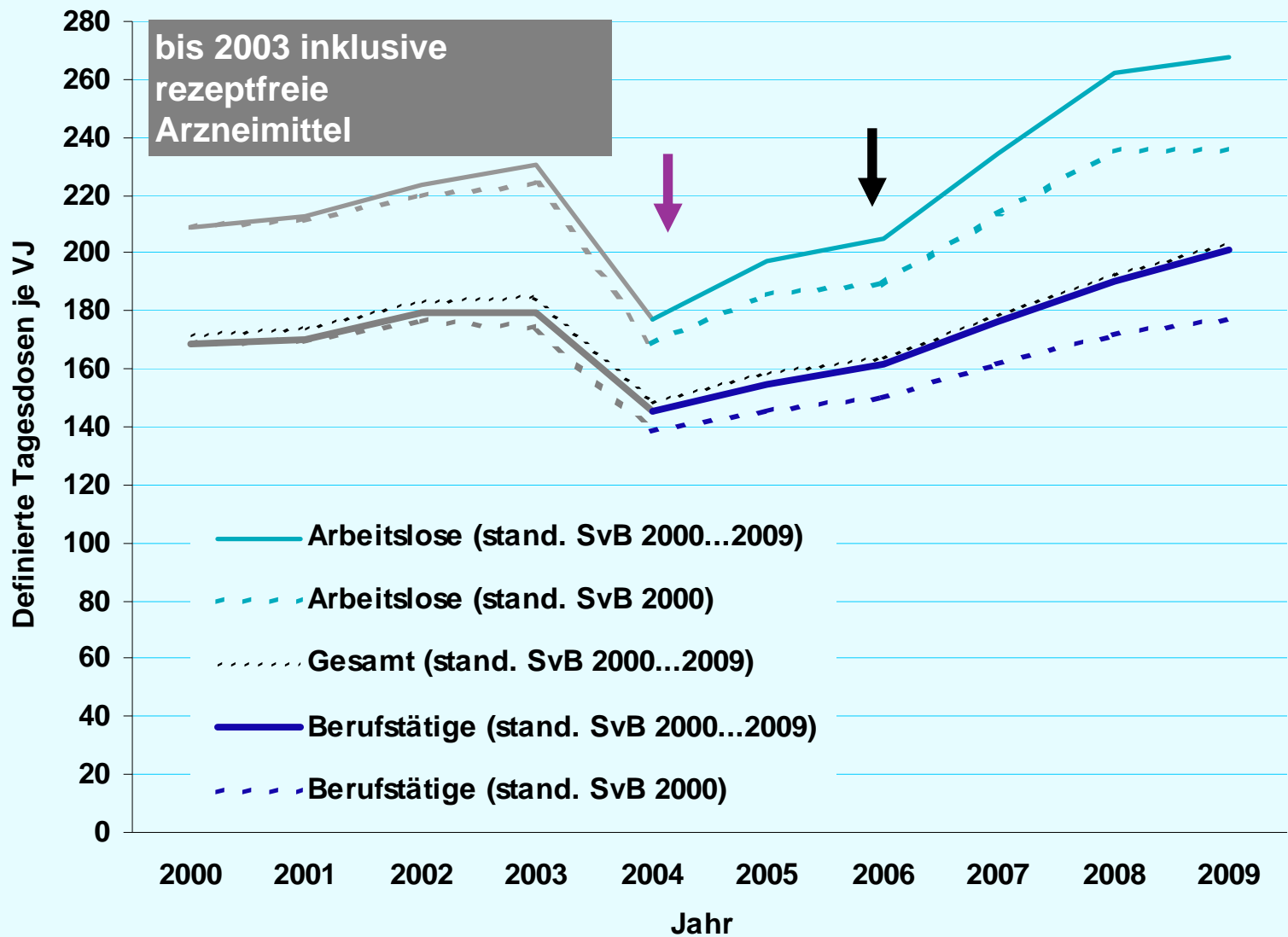


stand. SvB 2000...2009: Geschlechts- und altersstandardisiert nach der sich verändernden Altersstruktur von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in den Jahren 2000 bis 2009
Gesundheitsreport: Abbildung 10, Tabelle A59 im Anhang

DDD je Versicherungsjahr

Arbeitslose vs. Berufstätige 2000 bis 2009

DDD
Lipidsenker
nach
bis 2008
gültiger
Bemessung!



Arbeitslose 2009
33 % höher als
Berufstätige,

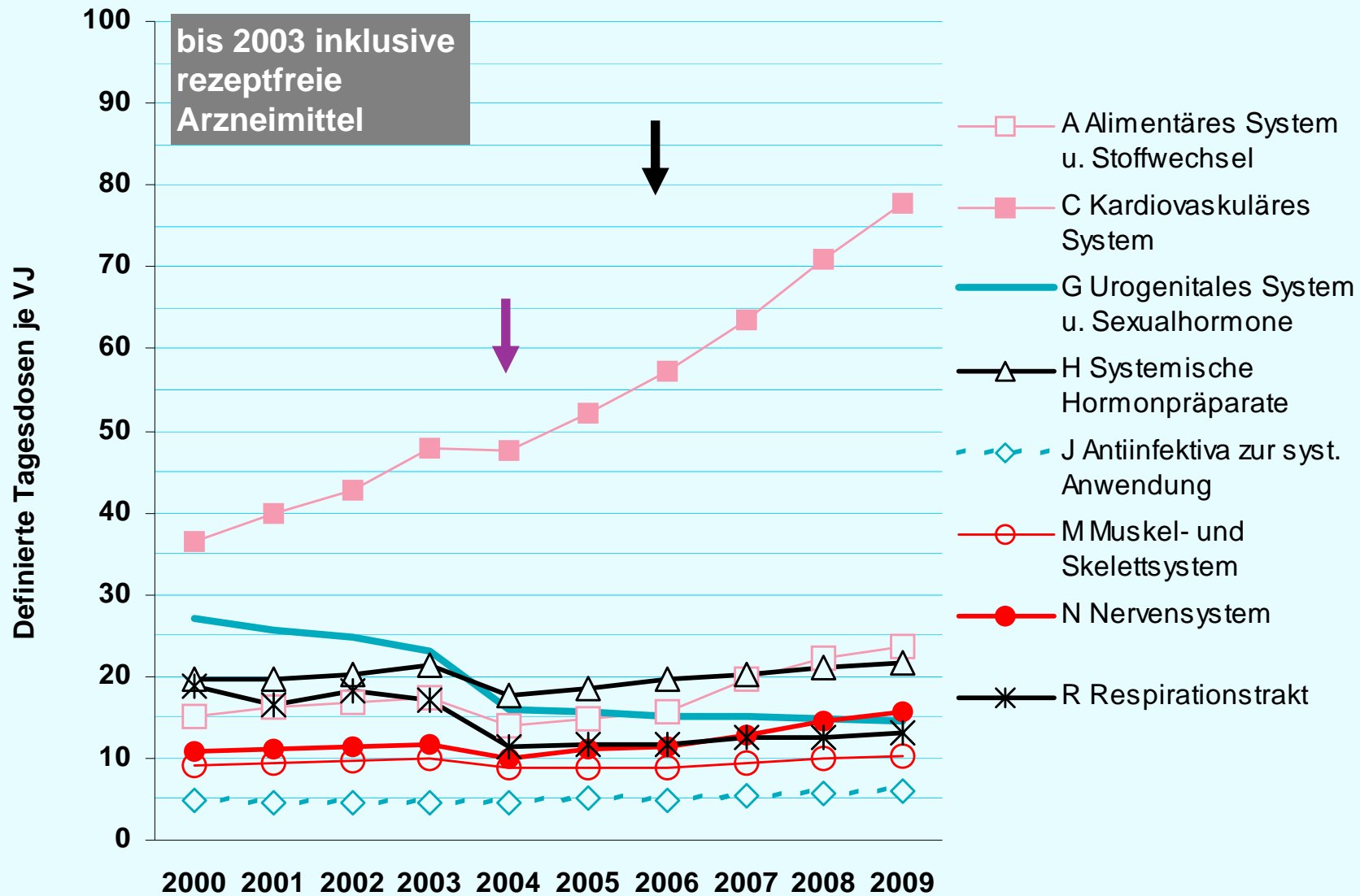
seit 2004:
+ 51 % Anstieg,
altersbereinigt
+ 39 %

Berufstätige
seit 2004:
+ 39 %
altersbereinigt
+ 28 %

< 30 % des
Anstiegs
altersabhängig

DDD je VJ nach ATC-Gruppen 2000 bis 2009 bei Berufstätigen

DDD
Lipidsenker
nach
bis 2008
gültiger
Bemessung!

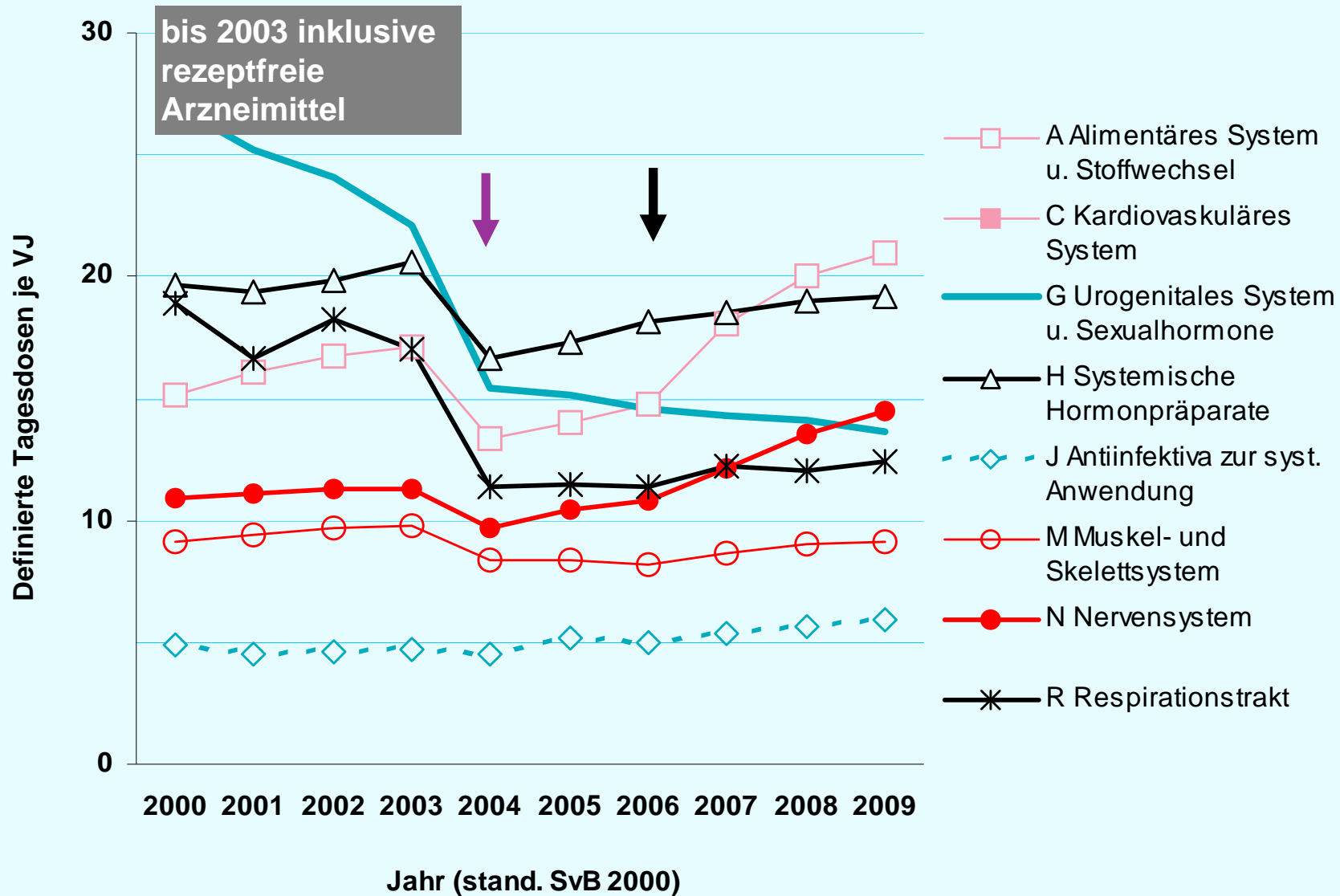


Gruppe C

**Berufstätige
seit 2000:
+ 113 %
altersbereinigt
+ 74 %**

**seit 2004:
+ 64 %
altersbereinigt
+ 44 %**

DDD je VJ nach ATC-Gruppen 2000 bis 2009 bei Berufstätigen



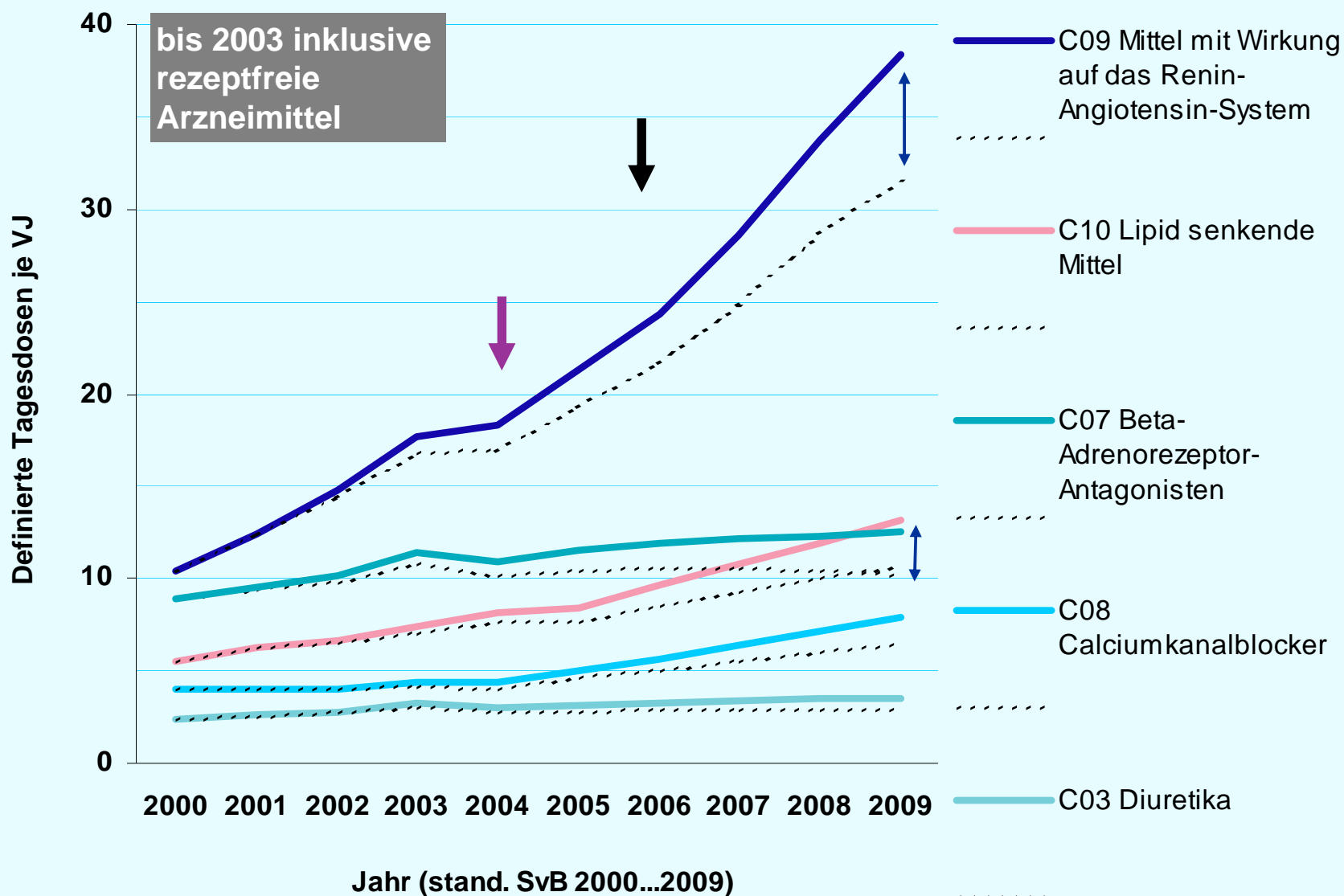
Berufstätige Gruppe A
seit 2004:
+ 70 %
altersbereinigt
+ 57 %

Gruppe N
seit 2004:
+ 56 %
altersbereinigt
+ 50 %

Gruppe G
seit 2004:
- 8 %
altersbereinigt
- 11 %

DDD je VJ dreistellige ATC 2000 bis 2009 bei Berufstätigen

DDD
Lipidsenker
nach
bis 2008
gültiger
Bemessung!

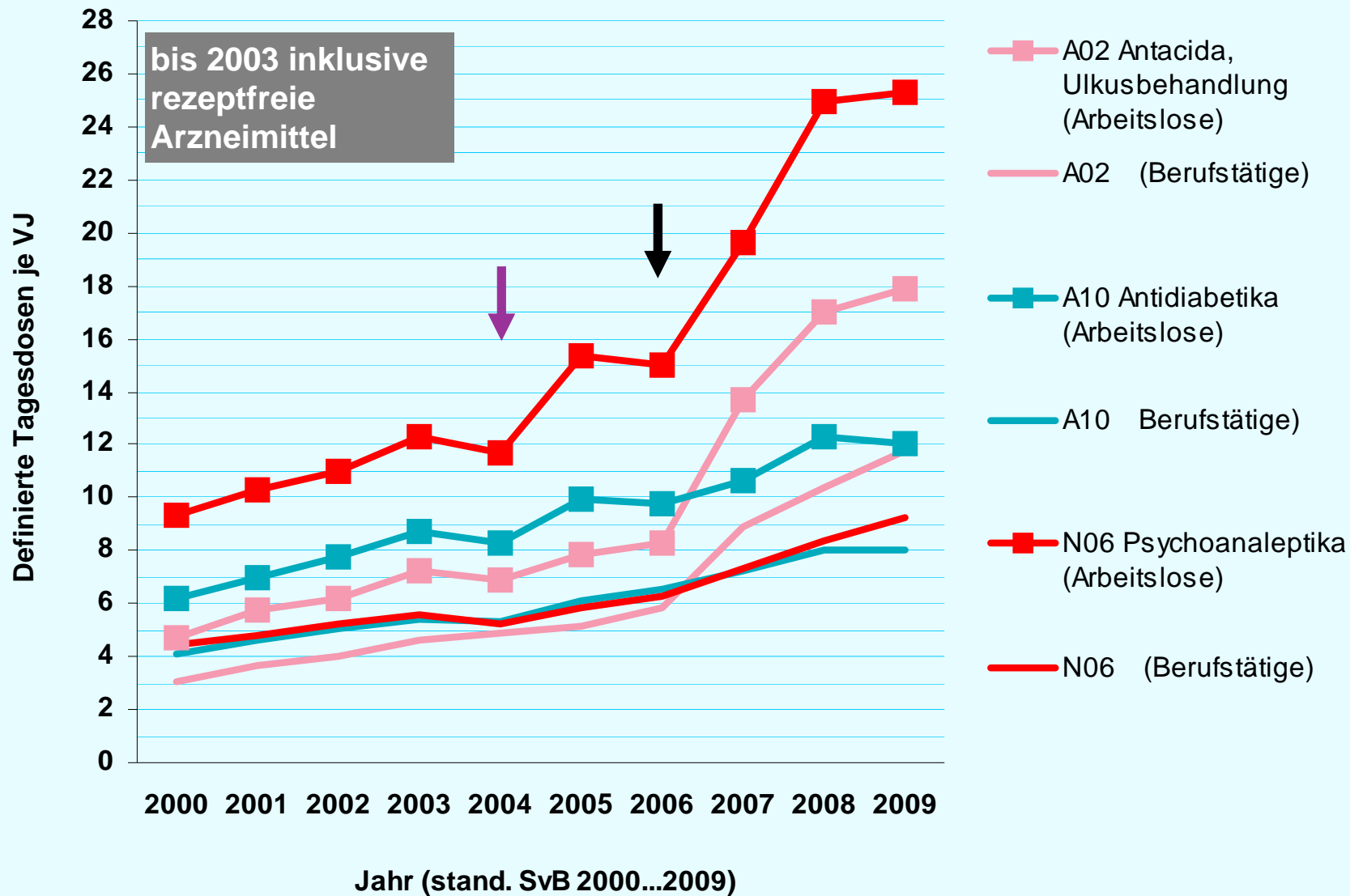


Berufstätige Gruppe C09 seit 2000:
+ 266 %
altersbereinigt + 202 %

Gruppe C10 seit 2000:
+ 141 %
altersbereinigt + 95 %

DDD je VJ dreistellige ATC

Arbeitslose vs. Berufstätige



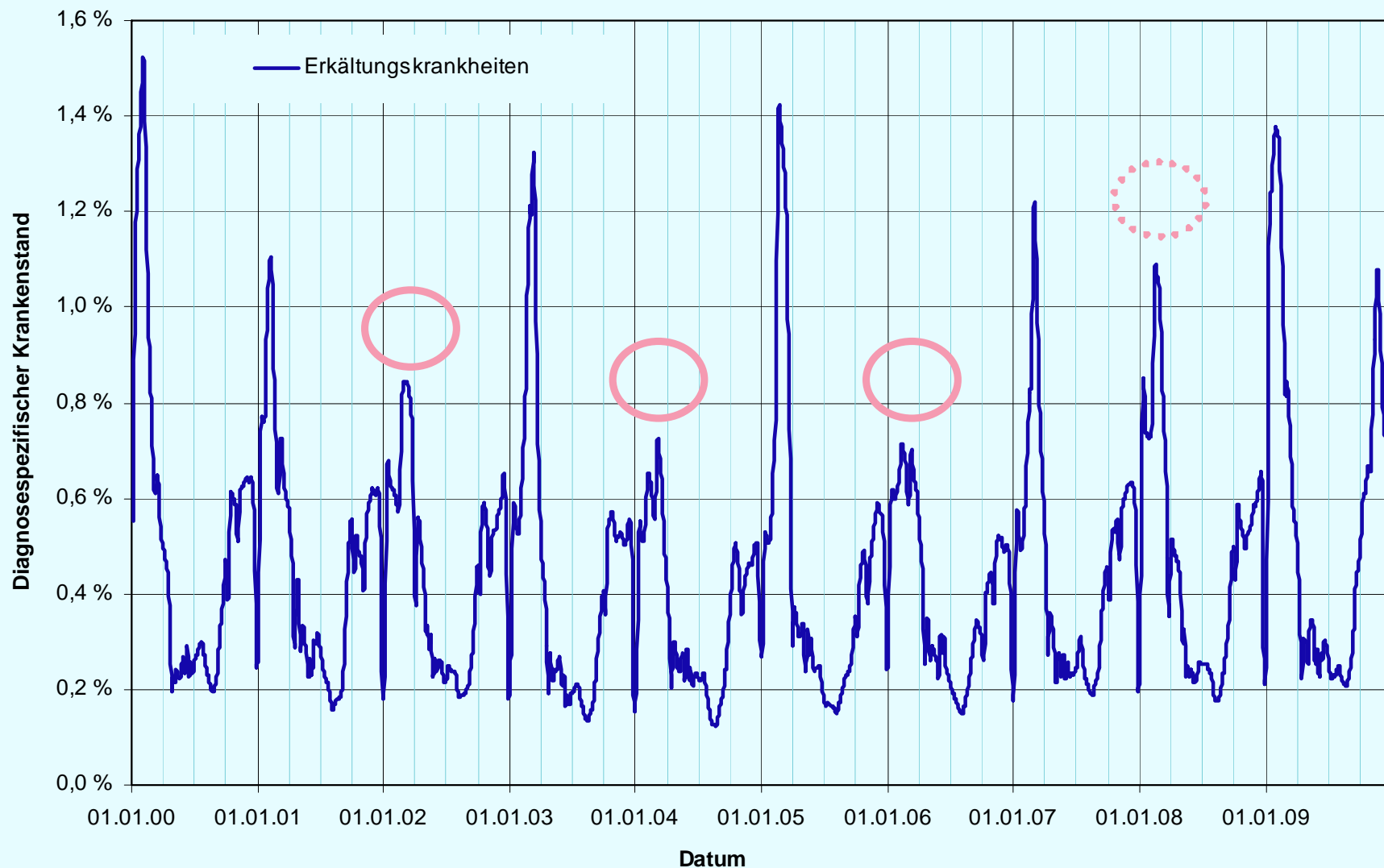
Gruppe N06, (> 95 % N06A, Antidepressiva):

Arbeitslose 2009 173 % höher als Berufstätige (25,3 vs. 9,3 DDD je VJ),

seit 2004: Arbeitslose + 116 % Anstieg,

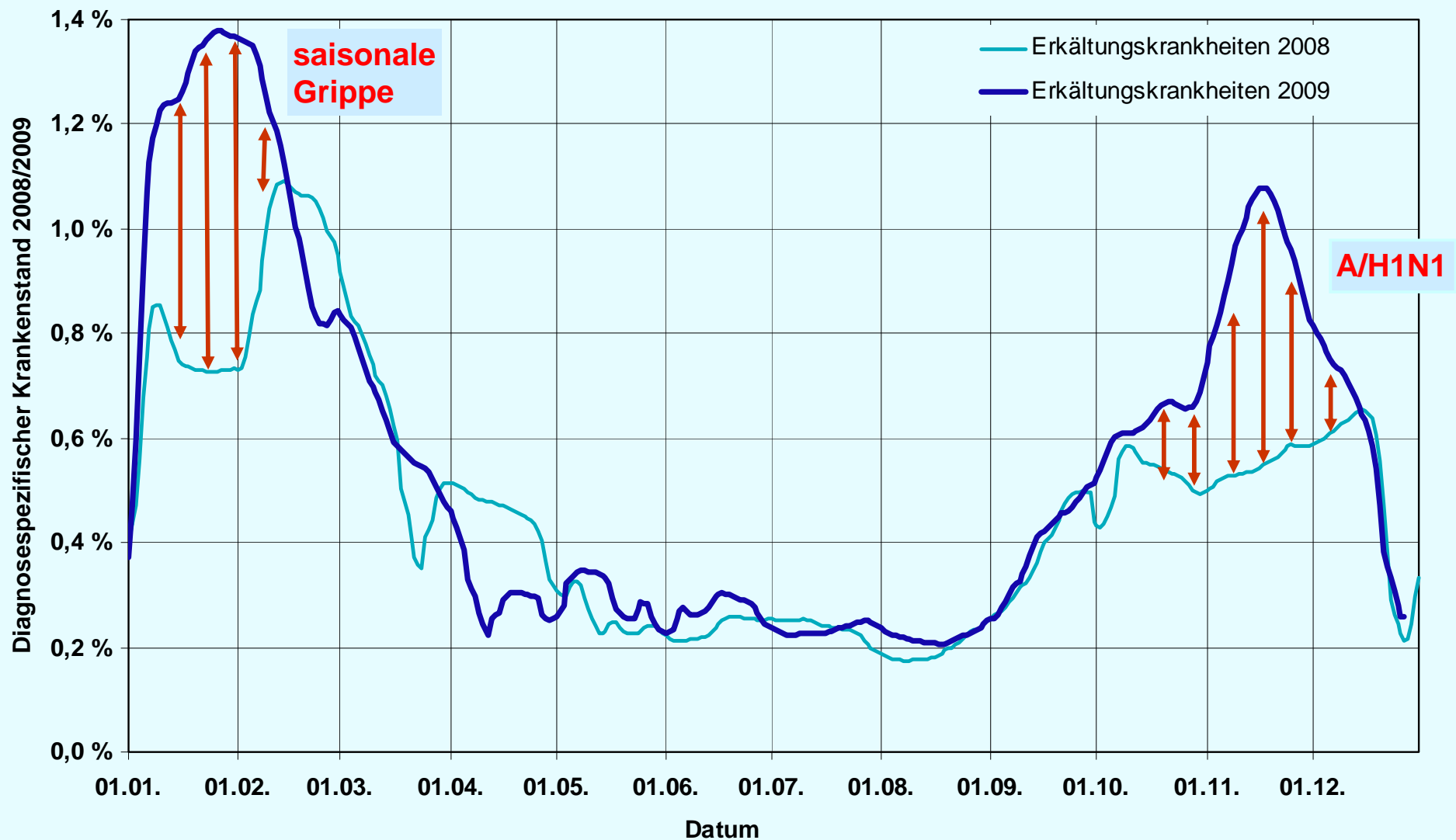
Berufstätige + 77 % Anstieg

Krankenstand 2000-9, bedingt durch Erkältungskrankheiten im Wochenmittel



Einheitlich standardisiert; berücksichtigt wurden AU-Meldungen unter den folgenden ICD10-Diagnosen:
B34, B99, J00, J01, J02, J03, J04, J06, J09, J10, J11, J18, J20, J22, J34, J39, J40, J98.
Gesundheitsreport: Abbildung 37

Krankenstand 2008, 2009, bedingt durch Erkältungskrankheiten im Wochenmittel



Einheitlich standardisiert; berücksichtigt wurden AU-Meldungen unter den folgenden ICD10-Diagnosen:

B34, B99, J00, J01, J02, J03, J04, J06, J09, J10, J11, J18, J20, J22, J34, J39, J40, J98.

Gesundheitsreport: Abbildung 38

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Auswertungsbasis

Der Gesundheitsreport der TK befasst sich beginnend mit dem Jahr 2000 regelmäßig mit der gesundheitlichen Situation von **Erwerbspersonen** im Sinne von Berufstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) sowie von Arbeitslosen (ab 2006 ausschließlich ALG-I-Empfänger)

- Datenbasis 2009: Angaben zu 3,4 Mio. Erwerbspersonen in der TK bundesweit

Informationen zu Arbeitsunfähigkeiten, Krankengeldbezugszeiten & Arzneimittelverordnungen (abs. Zahlen 2009):

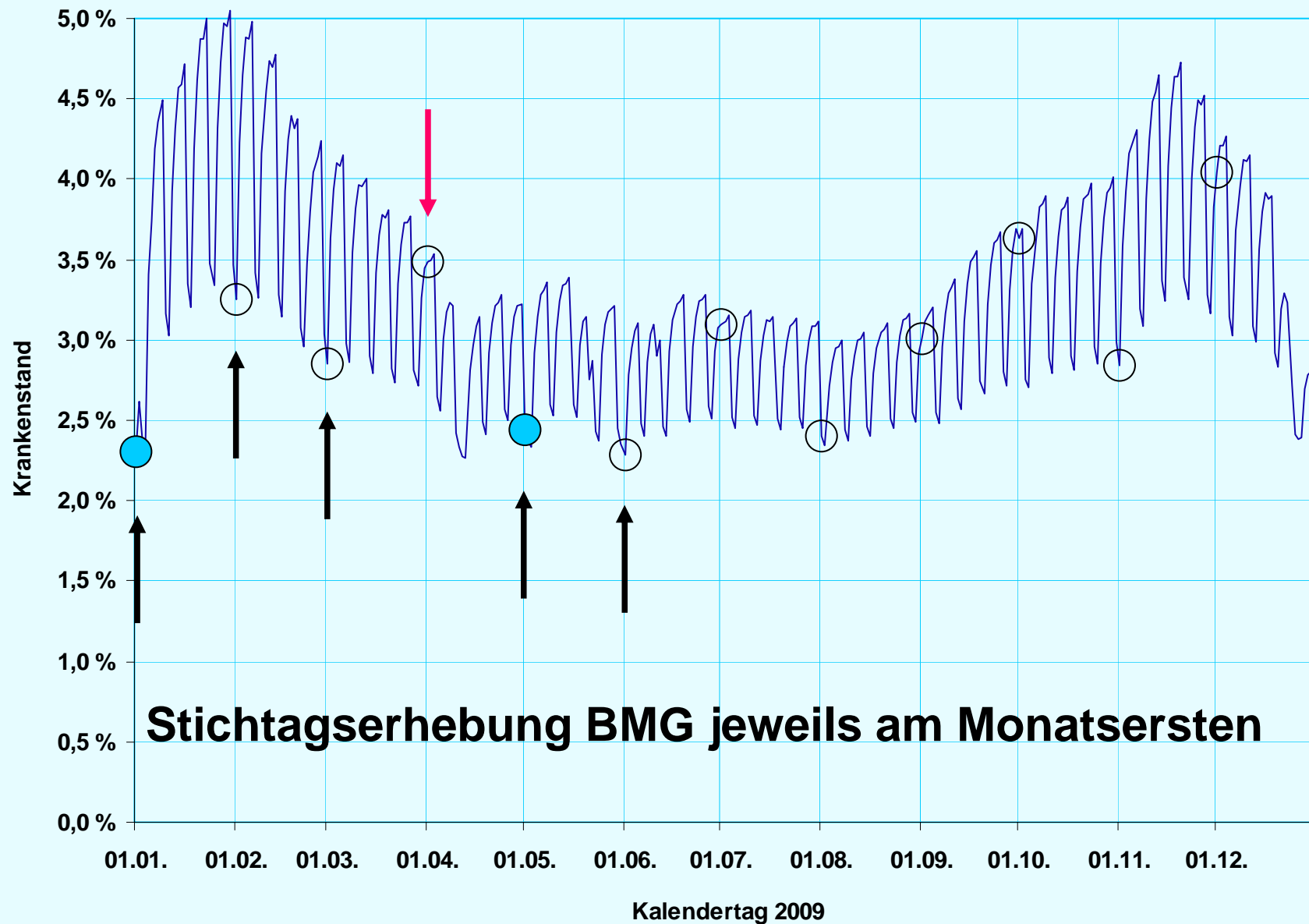
- 14 Mio. verordnete Arzneipräparate mit 670 Mio. Tagesdosen
- 3,4 Mio. AU-Fälle mit 43 Mio. AU-Tagen
- 130 Tsd. KG-Fälle mit 13,4 Mio. KG-Tagen

Das Wichtigste

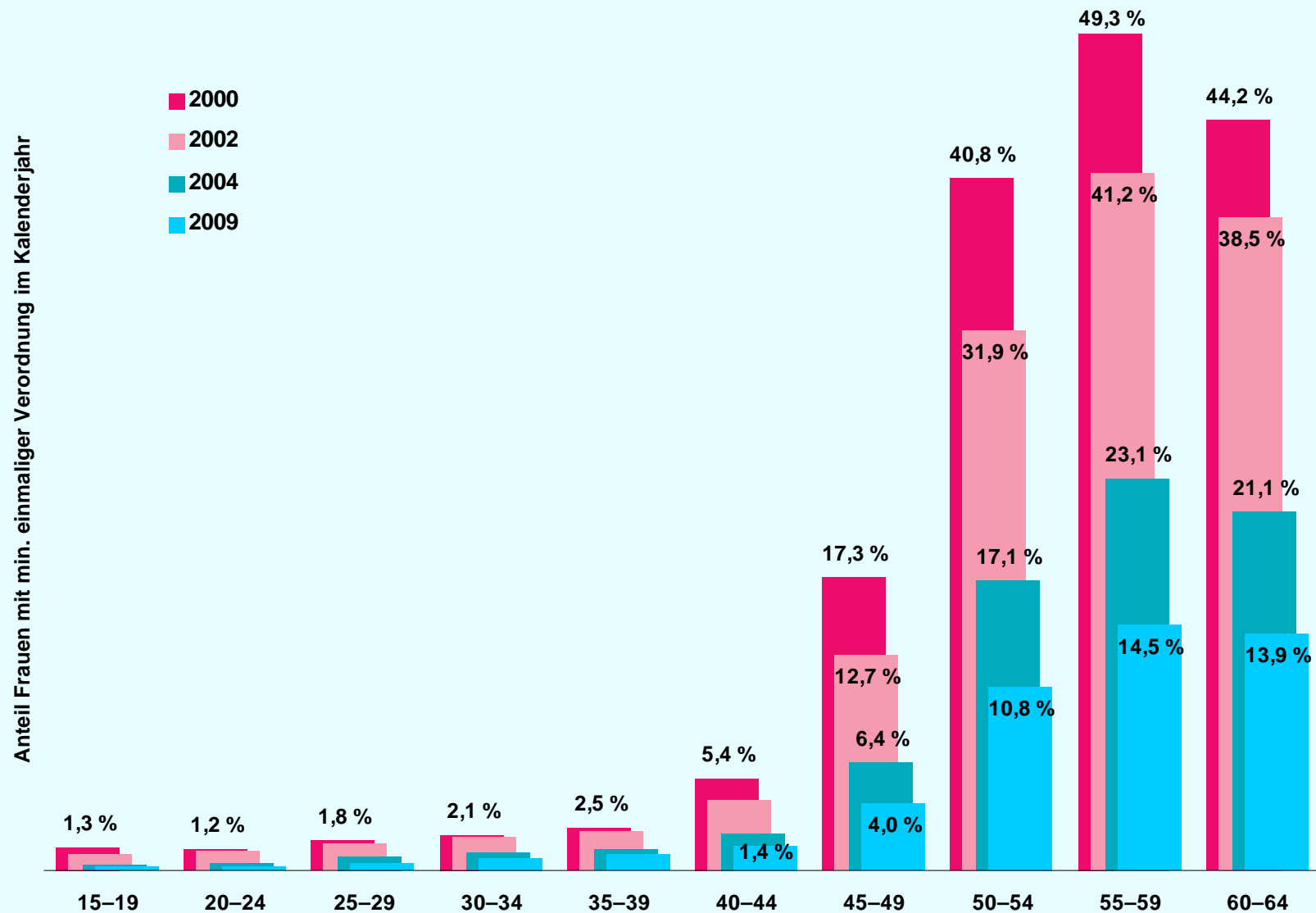
- Ziel:** Darstellung der gesundheitlichen Situation von Erwerbspersonen im Verlauf der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts (2000 bis 2009) – **was hat sich verändert?**
- Rahmen:** Verschiebung der Altersstruktur; Dotcom-Blase (2000) sowie Finanz- und Wirtschaftskrise (2008), Höchststand der Arbeitslosigkeit 2005, Umsetzung von Hartz IV; Fußball-WM 2006; Trends zu befristeten Arbeitsverhältnissen und Zeitarbeit; BSE, SARS, Vogelgrippe, Neue Grippe; Lipobay[®], WHI-Studie, Vioxx[®]
- Zahlen:** Sinkende Fehlzeiten bei Berufstätigen bis 2006 - ansteigende Fehlzeiten nach 2006, steigende Krankengeldbezugszeiten, Zunahme insbesondere von psychischen Störungen; ansteigende Arzneiverordnungsvolumen nach 2004, vorrangig durch Herz-Kreislauf-Präparate, jedoch auch durch Antidiabetika, Protonenpumpenhemmern sowie Antidepressiva
- Folgerungen:** Insbesondere nach 2006 zeichnen sich **steigende psychische Belastungen bei Berufstätigen und Arbeitslosen** ab, als Ursache lässt sich ein verstärkter Druck am Arbeitsplatz sowie bei Arbeitslosigkeit vermuten; **medikamentöse Therapien kardiovaskulärer Risikofaktoren** wurden in den letzten zehn Jahren bei Erwerbspersonen **erheblich intensiviert**; **Pandemien der Dekade** haben nur im Fall der Neuen Grippe zu nachweisbaren Auswirkungen geführt, die allerdings nur etwa denen der saisonalen Influenza zu Beginn desselben Jahres (2009) entsprechen.



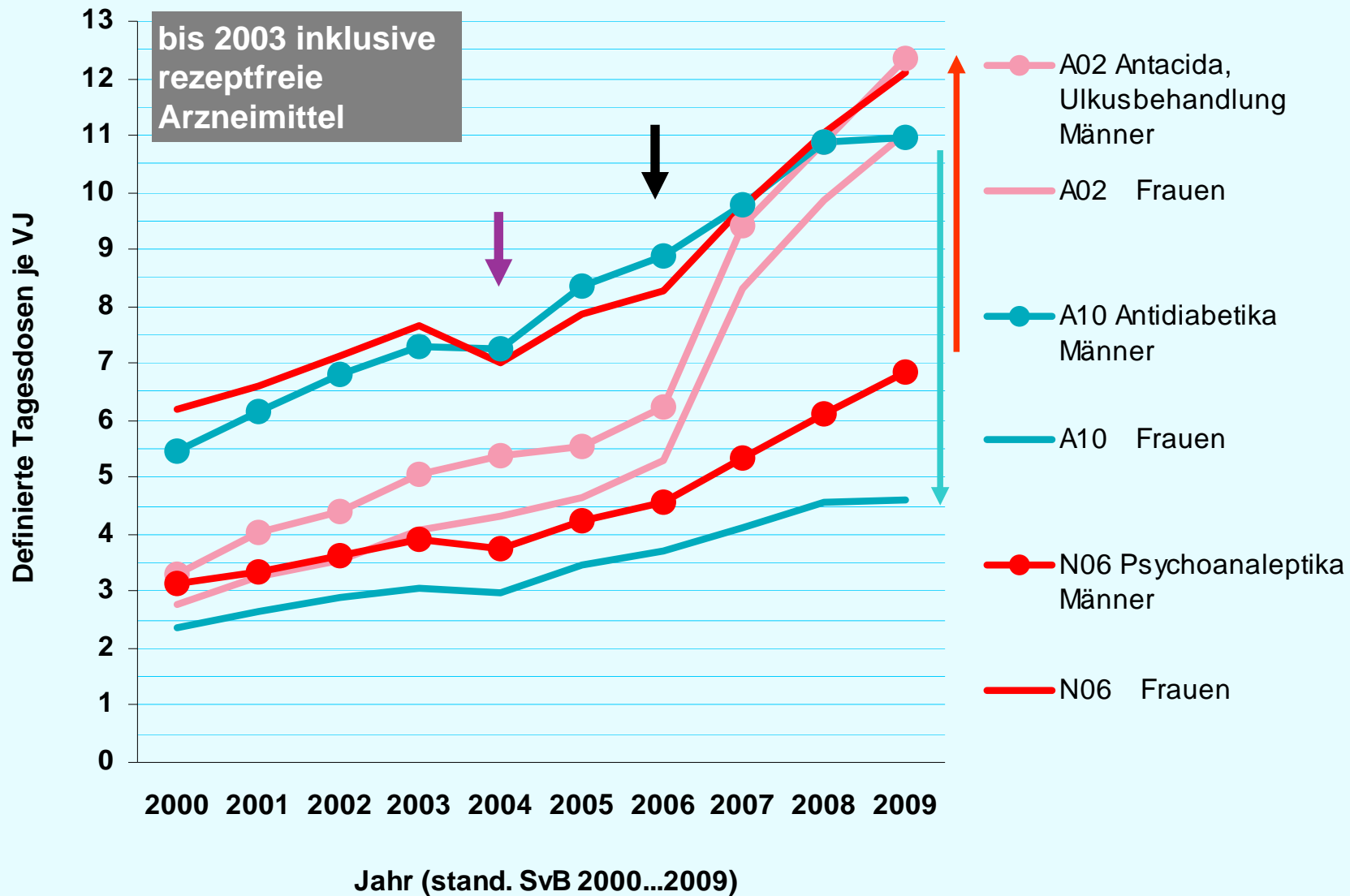
Krankenstand an Kalendertagen 2009



Estrogene sowie Estrogene und Gestagene in Kombination: Anteil Frauen mit Verordnung innerhalb des Kalenderjahres

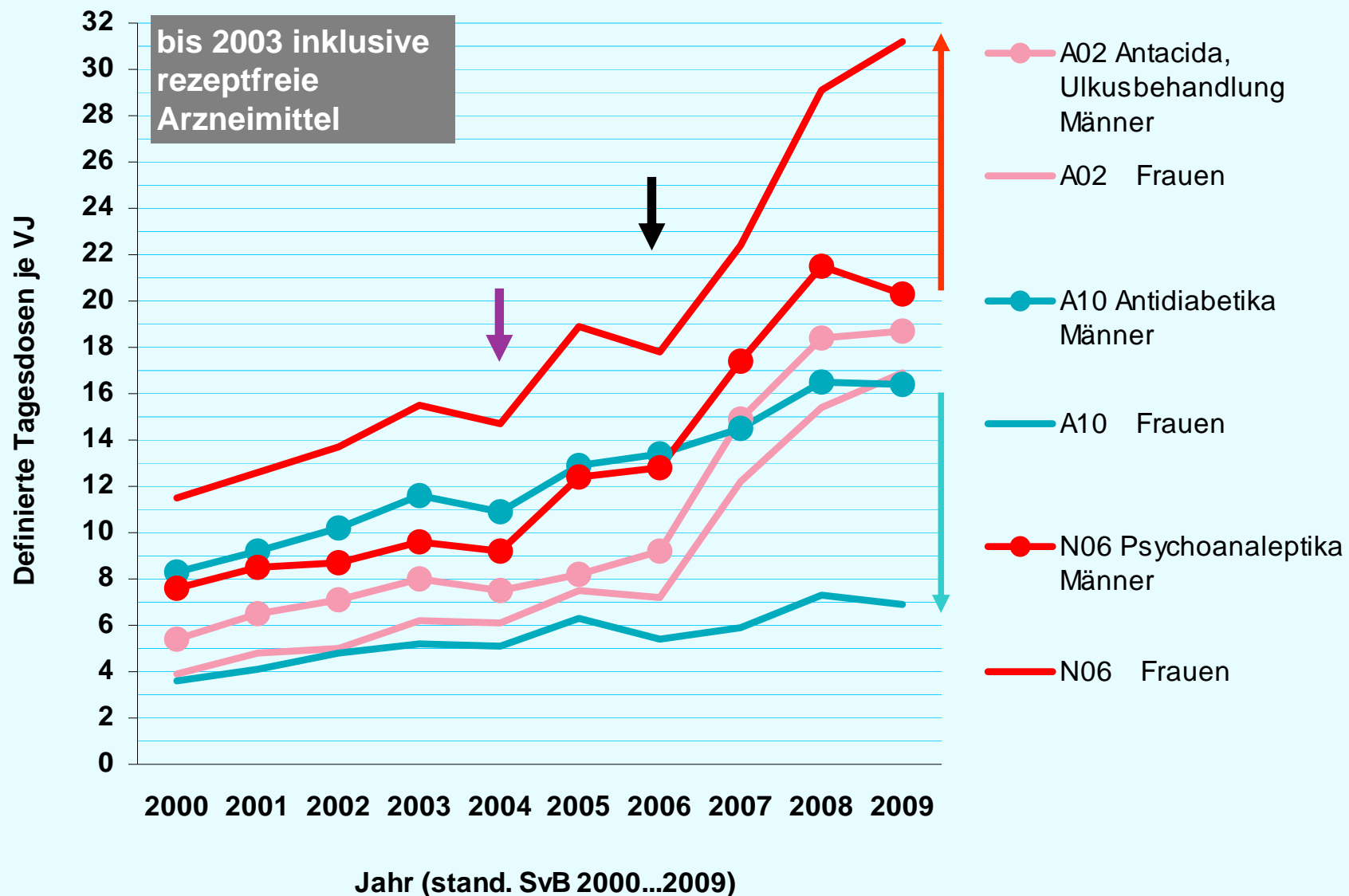


DDD je VJ dreistellige ATC 2000 bis 2009 bei berufstätigen Männern und Frauen



stand. SvB 2000...2009: Geschlechts- und altersstandardisiert nach der sich verändernden Altersstruktur von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in den Jahren 2000 bis 2009; Gesundheitsreport: Abbildung 18 sowie Tabelle A68

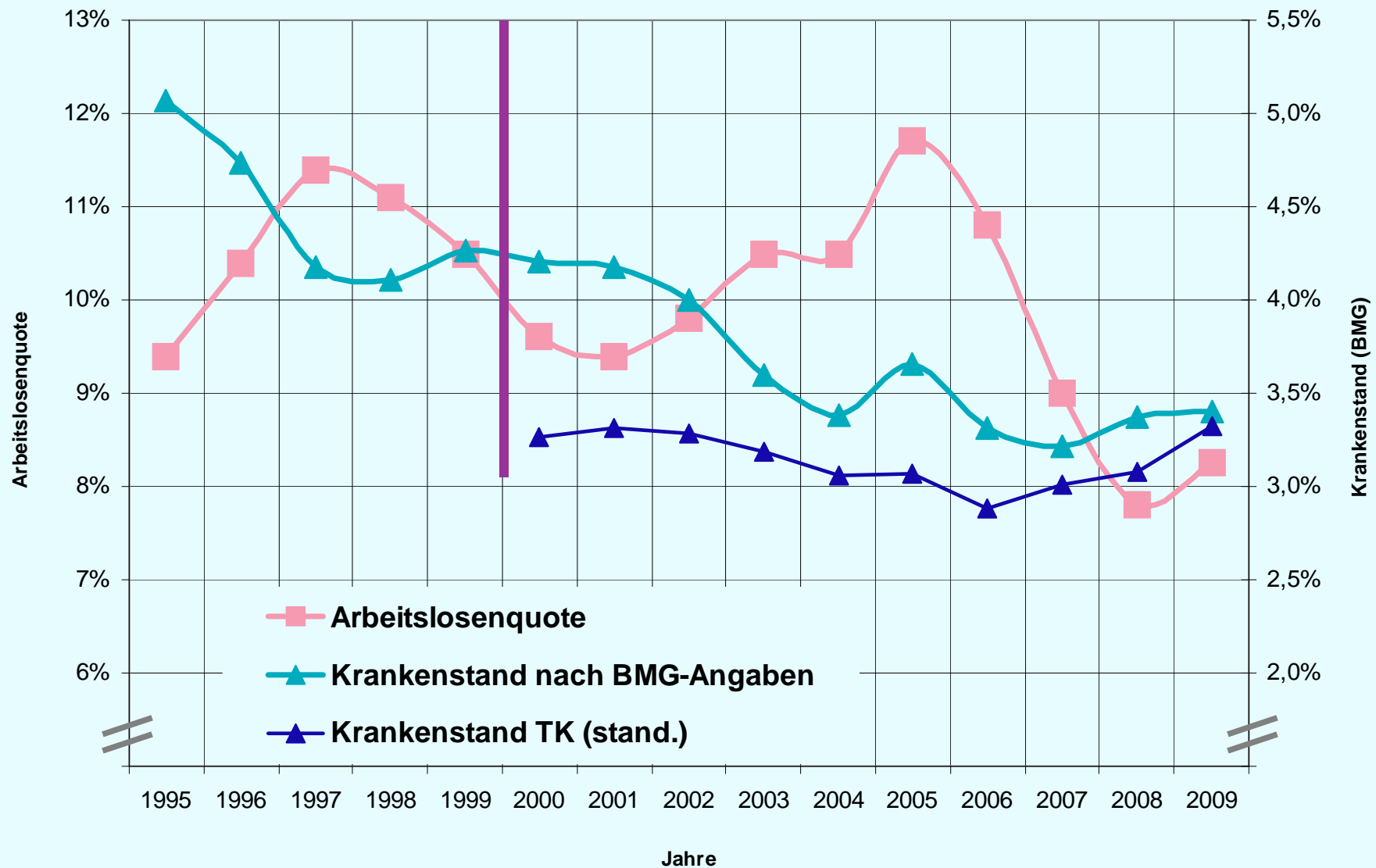
DDD je VJ dreistellige ATC 2000 bis 2009 bei arbeitslosen Männern und Frauen



stand. SvB 2000...2009: Geschlechts- und altersstandardisiert nach der sich verändernden Altersstruktur von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in den Jahren 2000 bis 2009; Gesundheitsreport: Abbildung 19 sowie Tabelle A69

Arbeitslosenquote in Deutschland 1995 bis 2009

Krankenstand nach Stichtagsstatistik des BMG



Quelle Arbeitslosenquote: Statistisches Bundesamt; 2009 = 1. Halbjahr

Krankenstand: Stichtagsstatistik Bundesministerium für Gesundheit; 2009 = Vorläufig

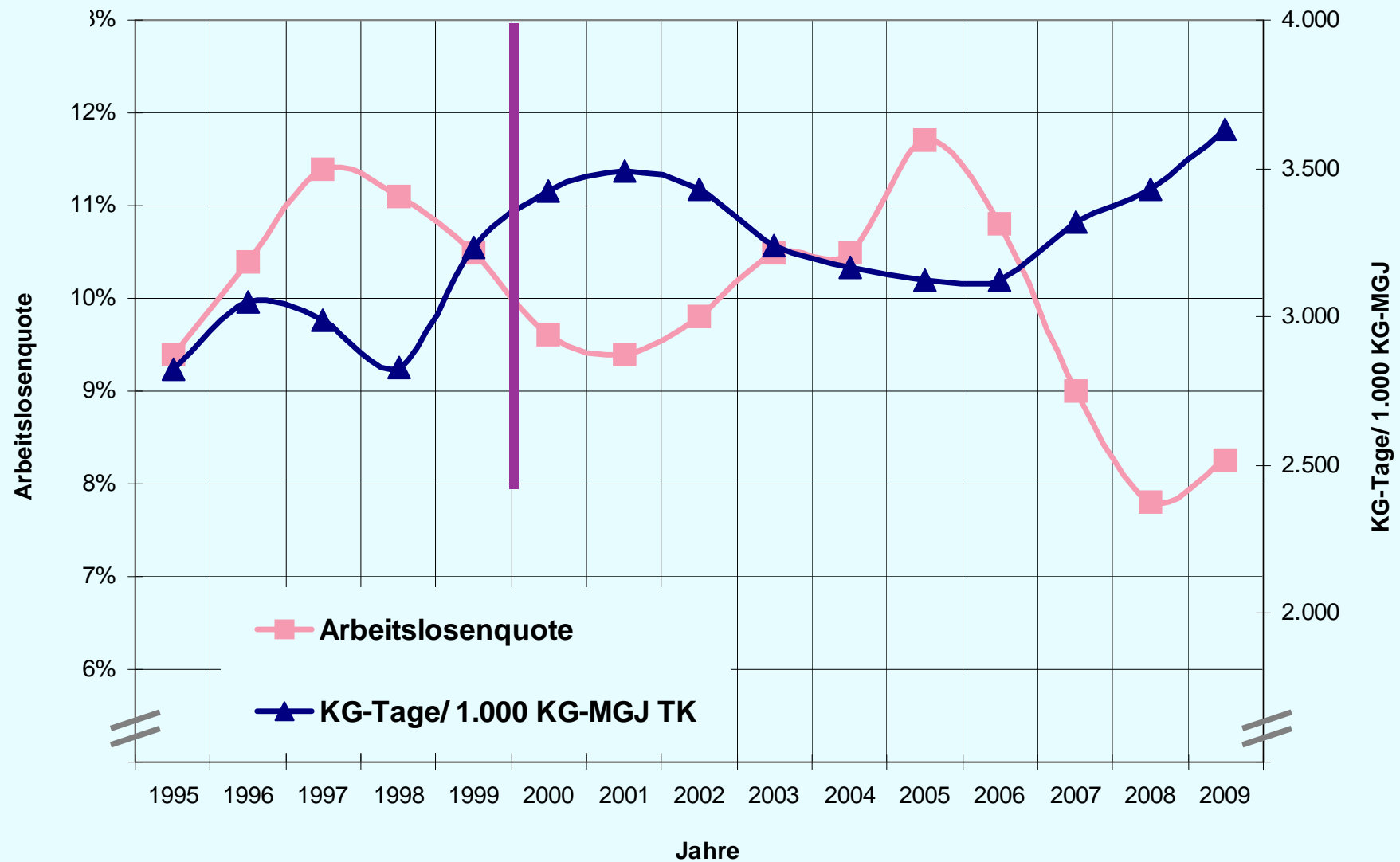
TK-Ergebnisse zum Krankenstand nach Routineauswertungen standardisiert gemäß „Empfehlungen der Ersatzkassen“;

Gesundheitsreport: Abbildung 23; der Krankenstand in Prozent entspricht den AU-Tagen je VJ dividiert durch 365 mal 100



Arbeitslosenquote in Deutschland 1995 bis 2009

Krankengeldtage je 1.000 Mitgliedsjahre TK



Quelle Arbeitslosenquote: Statistisches Bundesamt; 2009 = 1. Halbjahr
 Krankengeldtage: Interne langfristige TK-Statistik, nicht standardisiert

